meine vuret su ir lip . Sv wirt unreine . *der*
werlde gemeine . an iro muz gerinnen (.)
teristu minna . van vbeler geluste . daz barn 5
wirsista . Su mûz di daga vr vullan . da in ba

s. 2.

*m*anec geritthe . zv der lude gesitthe . der si
ner wndero ist so vilo . daz ih ne mac nohc
*ne w*il . ne cheinemo dūben . nīmer vor gele
(*sen*) *n*oh gesagan . daz er so manege dugunt
habe . wande niman der nist so gvot . demo 5
er sine ceichen vor dud er ne zviuele ī sinen

der *nur die obere hälfte der buchstaben geblieben.* 6. S *mit rothem striche.*

I, 2, 4. noh] *vom n nur ein strich geblieben.* 6. *nach* dud *fehlt der punct.*

MARIENGRÜSSE.

Das nachfolgende gedicht verdient meiner meinung nach einen abdruck trotz dem ungünstigen urtheile das Gervinus 1, 541 *darüber ausgesprochen hat. denn wie wenig lob es vom ästhetischen standpuncte aus auch verdienen mag, so ist es doch in anderer beziehung merkwürdig genug um die mittheilung desselben zu rechtfertigen. zwar dürfen die zeilen* 390—392 *nicht so verstanden werden als ob das gedicht um* 1200 *entstanden wäre, indem die* 5200 *jahre von Adam bis Christus zu den gewöhnlichen mittelalterlichen berechnungen des weltalters gehören. doch scheint es mir vor der goldenen schmiede, etwa um die mitte des* 13*n jahrhunderts, gedichtet zu sein. dieser zeit widerspricht weder der versbau noch der reim, der keine auffallenden freiheiten zeigt. das einzig bedenkliche wäre* geslähte : bræhte, *wenn nicht beſser dafür, alemannischer mundart gemäſs,* geslehte : brêhte *zu schreiben ist. als einen alemannen bezeichnet sich der verfaſser zeile* 36 *selbst.* *

* [Almân *heiſst doch wohl nur Deutscher, wie bei Walther im munde des wälschen papstes freilich passender und bei Wolfram und andern in französischen erzählungen begreiflicher. Haupt.*]

An kunst der darstellung und dichterischem ausdruck dürfen sich die mariengrüſse mit Gottfrieds lobgesang nicht meſsen. doch entbehren sie nicht eines gewissen schwunges, und das eigenthümliche versmaſs erinnert lebhaft an den feierlichen gang der berühmten hymnen Dies irae *und* Lauda Sion salvatorem. *durch eine menge theils seltener theils ganz unbekannter wörter und ausdrücke ist das gedicht auch sprachlich nicht unwichtig, und an bildern und gleichnissen auf Maria enthält es einen solchen reichthum daſs Wilhelm Grimm, hätte er mehr davon gekannt als einige strophen aus dem anfang, die er, durch Docens aufschrift irre geführt, ins* 16e *jahrh. setzt, für die treffliche zusammenstellung derselben in der einleitung zur goldenen schmiede s.* XXIV — LIII *eine beträchtliche ausbeute gewonnen haben würde. im höchsten grade auffallend war mir die zweimal, z.* 791 *und* 821, *gebrauchte apostrophe* leser, *der ich wenigstens in schriftlichen denkmälern des* 12*n und* 13*n jhs begegnet zu sein mich nicht erinnern kann.**

Da ich seiner zeit unterlaſsen habe das gedicht aus der Heidelberger hs. nr 341, *wo es auf bl.* 16—22 *steht, abzuschreiben, so theile ich es hier nach der in meinen händen befindlichen abschrift des Koloczaer codex mit. am ende sind hier noch weitere* 122 *verse angehängt, die aber mit den Mariengrüſsen in keinem zusammenhange stehen und auf den ersten blick als ein für sich bestehendes gedicht erscheinen. da es von einer frau und zwar keiner klosterfrau verfaſst ist, will ich es hier der seltenheit halber ebenfalls mittheilen.*

Neunzehn strophen aus den mariengrüſsen hat Docen in den Miscellaneen 2, 244—246 *nach einer nicht näher bezeichneten hs. abdrucken laſsen. ich habe die lesarten mit D bezeichnet.***

Stuttgart im mai 1850. FRANZ PFEIFFER.

* [leser dises buochs, vernim *Heinrich Trist.* 2644. *Haupt.*]

** [*Wiener hs.* 2677 *bl.* 56b—58a, *s. Hoffmanns verzeichnis s.* 85. *Haupt.*]

In drin persônen ein starker got,
vertrîp den leiden Behemot
von mînes herzen twalme
und von mîns mundes galme,
von den fünf sinnen, die dû mir 5
gegeben hâst ze rehter gir.
sende mir den süezen geist,
der guoter dinge ist ein volleist,
ein brunne, ein vluz, ein wîter sê
der alten unt der niuwen ê. 10
dîn helflich zeswe sî mir obe
daz ich die werden wol gelobe,
diu maget wesende muoter wart.
an ir verlôs nâtûre ir art,
wan wir von vier gebürten lesen. 15
von erde Adâm sol einiu wesen,
diu ander von Adâms rippe ein wîp,
von ê noch zwei werdent ein lîp:
Adâm und Eve, ir beider kint,
ich wæn daz drîe gebürte sint. 20
diu vierde ist wunderlich genuoc:
ein reiniu maget ein kint getruoc,
alsam ein acker âne pfluoc
der liljen treit, und âne luoc
diu sunne schînt durch ganzez glas. 25
si ist immer maget, als sie dô was
dô sie Emânûeles genas.
lop sî dir, werde trînitas!
Dû solt mich des geniezen lân,
vil reiniu muoter wol getân, 30
daz dir genâden nie zeran.
hilf mir volbringen solhen wân
den ich in mînem herzen hân.
ich weiz wol daz dich nimmer man
ze vollen wol volloben kan: 35

Überschrift Hie hebent sich unser vrowen san anderthalp hundert gruzze an. 5. vnd von 20. want 23. pfuc 24. luc

ich bin ein sündic Almân
und kræ dîn lop alsam ein han
der sich des tages wil enstân.
mîn sin ist kûme alsam ein gran
der in der aschen ist bestân 40
dâ gar ein rîchez fiur entbran.
doch ist dîn güete alsô getân
daz si dem sünder heiles gan.
nu entslah mir, vrouwe, mînen ban
unt swaz ich sünden ie gewan, 45
nâch der ich in der jugent wân,
dô ich mich bezzers niht versan,
und in der werlde vlüete ran.
bî dîner güete ich des man.
lâ mich dir hie ze buoze stân. 50
gnâde sol vor dem rehte gân;
sô kum ich wîz alsam ein swan
ûf Jôsaphât den witen plân
unt var mit den gesegenten dan,
sô daz gerihte wirt getân. 55
Marîâ, liehter trêmontân,
ich bin dîn armer kapelân.
verwâze von mir den Satân,
der durch hôchvart von himel entran
und als ein eber ist gezan 60
und hât alsam ein katze gran.
mit sînen krumben scharpfen klân
er schalc ûf lûterr wolle span
âkampen für guoten ypriân.
dô viel er in der helle tan 65
und ist des abgründes fürspan.
dâ endet sich der rîme ian
und hebt daz êrste fünfzic an.

Wis gegrüezet, Jessê künne,
lop der engel, vröude, wünne, 70
fürstenkint ûz küneges stamme,

42. gut 46. in d. j. ich w. 64. ymprian *C.* ypriân, *wollentuch von Ypern in Westflandern; vergl. von der Hagens MS.* 4, 539.
69 = 6 *D.* 70. werde w. *D.*

gotes tohter, Kristes amme.
Wis gegrüezet, Aarônes gerte,
diu mit nüzzen daz beherte
daz ir herre und ir geslæhte 75
gote sîn opfer willic bræhte.
Wis gegrüezet, stûde dornic,
Moyseses fiuwer sanfte zornic,
daz bran und verbran doch nimmer:
alsô bistû maget immer. 80
Wis gegrüezet, vel des schaffes,
Gedêônes touw des saffes,
trôr, der uns von himel getrôrte,
dô dîn ôre den gruoz erhôrte.
Wis gegrüezet, des paradîses 85
liehtiu bluome, bluost des rîses
dâ daz leben wehset ûfe,
vröuden sange, sælden hûfe.
Wis gegrüezet, himelvrouwe!
neig dîn ôre her abe und schouwe, 90
waz noch nifteln unde neven
lebt mit jâmer hie von Even.
Wis gegrüezet, reiner sâme!
dich geruorte von Adâme
niht wan geburt, dar nâch dû wære 95
valsches vrî, gar sünden lære.
Wis gegrüezet, rôsen anger!
dô dû Kristes wurde swanger,
dô want sîden zuo dem golde
gotes wîsheit, als si wolde. 100
Wis gegrüezet, liljen garte!
bî dir stêt ûf Sîôns warte
manic tûsent meide schône,
den gît allen lieht dîn krône.
Wis gegrüezet, edliu gimme! 105

72. Christus *D*. 81 = 7 *D*. 81. velde *C*. schafes *D*. 82. saffes *D*, saphes *C*. 85 = 8 *D*. 86. blut *C*. 87. do *CD*. wahset *D*. 88. sages *C*. 89 = 9 *D*. 90. neige *C*. 91. niftel *D*. 94. geruste 95. nie n. w. 97 = 3 *D*. 99. zu *D*, uz *C*. 101 = 4 *D*. 105 = 5 *D*.

wes sin, wes munt oder wes stimme
mac volsprechen dîn gezierde?
daz tet niht Salmôn selb vierde.
Wis gegrüezet, süeziu tohter!
der jude suohte, dône mohter 110
an dir mâsen niender vinden,
diu von manne solde kinden.
Wis gegrüezet, der prophêten
wunsch, die girde nâch dir hêten,
den du süeze in munde wære 115
ê dîn schîn uns lieht gebære.
Wis gegrüezet, balsamtropfe!
diu wâre minne ûz dînem kopfe
drîe strenen gegen uns vlihtet,
der stric uns ze himel rihtet. 120
Wis gegrüezet, klâriu sunne!
von dir hât der himel wunne.
sunnen schîn ist dîn gewæte;
sô gar was dîn kiusche stæte.
Wis gegrüezet, himelvane! 125
dîne füeze hât der mâne
ûf im; nieman des niht wæne
daz dîn schamel sî von spæne.
Wis gegrüezet, vrouwe gerne!
ûf dîn houbet zwelif sterne 130
sint gemachet zeiner krône
von dem wîsen Salomône.
Wis gegrüezet, margarîten
voller acker! dîn nam wîten
hillet, schillet, hîâ, hîâ! 135
hilf uns, hilf uns, guot Marîâ!
Wis gegrüezet, muschât stingel!
umb dîn krône gêt ein ringel,
dâ die zwelf an einer zîle
steine ligent âne vîle. 140
Wis gegrüezet, brunne lûter!

106. mut *C.* oder st. *D.* 107. moht uzspr. *D.* 108. Salomon selbe *C.* 109 = 10 *D.* 110. Jud s. do enm. *D.* 121 = 11 *D.* 125 = 12 *D.* 134. name 141 = 13 *D.*

Îsâîas dich bedûter
wîlent mit alsolhem mære,
daz ein maget ein kint gebære.
Wis gegrüezet, honeges vlade! 145
hilf uns armen zuo dem stade;
liehter merstern, leite und wîse
uns zem vrônen paradîse.
Wis gegrüezet, morgenrœte!
hilf den sêlen ûz der nœte 150
die daz vegefiur dâ eitet;
dîn trôst si ze himel leitet.
Wis gegrüezet, reiniu erde!
hilf mir daz ich nimmer werde
gêr noch ermel in daz muoder 155
dâ diu helle nimt ir luoder.
Wis gegrüezet, edel vrîe!
dich bezeichent wol diu bîe,
diu treit wahs und honec ze hûse:
got wart mensche in dîner klûse. 160
Wis gegrüezet, zuckerstücke,
zimmîn rinde, mirren rücke!
ziuch uns nâch dir ûf der strâze,
daz wir gên nâch dînem wâze.
Wis gegrüezet, und geruoche 165
biten daz ich an dem buoche
dînes sunes sî genennet,
der die sînen wol bekennet.
Wis gegrüezet, wurm der sîden!
swaz die juden dich genîden, 170
als daz würmel sich bewindet,
Krist man bî dir, maget, vindet.
Wis gegrüezet, liehter morgen,
des heiligen geistes orgen!
die stimme lustet wol ze hœren 175
got mit allen himel kœren.

142. alsus dich *C*. 145 = 14 *D*. 146. zum gestade *D*. 148. zum *D*, zu dem *C*. 149 = 150 *D*. 149. rot *C*. 150. not *C*. 151. wilde fegfiur e. *D*. 153 = 16 *D*. 155. gere *C*. 157 = 17 *D*. 162. ze minne rint *C*. 165 = 18 *D*. 169 = 19 *D*. 174. geisten *C*.

Wis gegrüezet, süezer âbent!
nâch dir ûf der wante trabent
meide im vinster mit ir palmen,
die got singent lop und salmen. 180
Wis gegrüezet, êrstiu vîge!
hilf mir daz ich nâch dir stîge
dar dâ sich daz leben lenget,
vröude breitet, jâmer enget.
Wis gegrüezet, vîolstûde! 185
swaz der ketzer von dir snûde,
dich muoz al diu werlt vlêhen:
si sint dîn eigen, niht dîn lêhen.
Wis gegrüezet, wînes trûbe!
hiufel sam diu turteltûbe 190
hâst dû, dar zuo tûbenougen,
die wol sehent gotes tougen.
Wis gegrüezet, sumerlate!
wîrouches ruch ûz arômâte,
spinat, gaffer und alêne 195
ist gegen dîner süeze ein krêne.
Wis gegrüezet, spica nardes,
veldes bluome, klê des hardes.
zeder, mirrekafse, mandél,
dû cypresse sunder wandel. 200
Wis gegrüezet, grüener sâmît!
ez kumt nieman in dîn hâmît,
wan die engel unt die meide
die sint bî dir ûf der heide.
Wis gegrüezet, rôse ân dorne, 205
benim uns dînes kindes zorne,
daz wir kumen zuo dem trône
dâ got wonet mit dir schône.
Wis gegrüezet, maget Marîe!
dû uns all von sünden vrîe, 210
daz uns ir keiniu niht envelle
in die grundelôsen helle.

183. do *C.* 198. alene, *helenenkraut, inula helenium, alant.* 199. kasse 202. er k. 204. der *fehlt.* 205. ane dorn 211. uns kein sunde n. e.

Wis gegrüezet, Dâvîdes lîre!
bî dir ist der vröuden vîre.
swem diu seite ze rehte erklinget, 215
sam der reht der halze springet.
Wis gegrüezet, himelrinc,
aller tugent ein ursprinc,
entsliuze uns ûf die himelporten,
Marjâ, mit dînen süezen worten. 220
Wis gegrüezet, küneginne,
Jerusalêmes liehtiu zinne,
Sîôns turnes mûre starke,
Salmônes tempel, gotes arke.
Wis gegrüezet, keisers adel, 225
weizengarben voller stadel,
wol mit liljen übersticket,
dâ sint rôsen în gezwicket.
Wis gegrüezet, walt der kesten!
âne dorne für die besten 230
hœre ich lesen, singen, schrîben
dich ûz meiden unde ûz wîben.
Wis gegrüezet, goldes lîste,
dâ sich selbe got în brîste:
durch dîn ôre dranc diu nadel; 235
dû bist immer âne tadel.
Wis gegrüezet liehter sumer!
nâch got lebet alsô frumer
nieman der sich dir gelîche,
ûf der erde noch in himelrîche. 240
Wis gegrüezet, himelslüzzel,
himel leiter, himelsprüzzel,
an dir steic Adâm von helle:
êre dich swer genesen welle.
Wis gegrüezet, himelporte! 245
hilf mir, daz ich an dem orte

216. sam ein rêch? 221 = 1 *D.* 223. Sion turnes *C,* Sions turne *D.* vil st. *D.* 225 = 2 *D.* 226. garbe *D.* 227. umbest. *D.* 228. do *D.* 234. do — priste 235. *über die empfängnis durch das ohr vergl. Walther* 36, 33 — 37 *und Gottfrieds lobgesang* 49, 9. 243. steit 244. Man ere d.

stê dâ got die rehten mizzet
unt der winstern schar vergizzet.
Wis gegrüezet, reiniu wolke!
ûf dir quam zuo sînem volke 250
gotes sun in dise vinster
ob der zeswen an die winster.
Wis gegrüezet, donerstrâle!
dû bist in dem himelsâle
Salmônes trôn, gotes gesidel, 255
Dâvîdes herpfe, seitevidel.
Wis gegrüezet, unde erkenne
daz ich, vrouwe, selten nenne
dînen namen in dem getihte:
daz kumt von der rîme nihte. 260
Wis gegrüezet, stætiu triuwe!
dîn genâde ist immer-niuwe
biz der himel sich verkêret
unt diu erde ir hab gerêret.
Wis gegrüezet mit den worten, 265
diu sprach ab des kriuzes orten
dîn sun zuo dir, tohter Annen
dô er dich bevalch Jôhannen.
Wis gegrüezet, âne wêwen
Kristes muoter! lebens êwen 270
hât daz werde hofgesinde
von Sîôn bî dînem kinde.
Wis gegrüezet an die füeze!
hilf mir, vrowe, daz ich gebüeze
mîner sünden massenîe, 275
als von Egypten tet Marîe.
Wis gegrüezet an die hende!
hie daz fünfzic hât ein ende,
daz wir hie mit wunsche râmen:
hilf uns zuo dir. âmen, âmen. 280
Ein wunder wîlen ê geschach,
daz maneger muoter kint sach:
ez was sehs mânôd unt driu jâr

247. do 251. diser 252. ob] von? [ab *Hpt.*] [264. hâr? *Hpt.*]
280. *ein* âmen *fehlt.*

ungeregent, daz ist wâr.
daz quam von eines mannes bete, 285
Hêlŷas, durch den got daz tete.
daz was ein swæriu gotes zuht.
diu erde gap deheine fruht.
dar nâch der künic sich bewac,
der dô der juden volkes pflac, 290
er fuor dâ er Êlyam sach.
'bit got umb uns' hinzim er sprach:
'daz volc vertirbet âne wer.'
der wîssage sante gegen den mer
sînen boten für sich dar. 295
er sprach 'nû nim der wolken war.'
der bote sprach, dô er quam wider,
'ich sihe niht wolken ûf noch nider.'
er sante in biz an siben stunt.
dô quam er wider unt tet im kunt 300
'ich sihe ein kleinez wolkelîn,
daz hât eines menschen schîn
und gêt ûf rehte von dem mer.'
dar nâch quam regens ein michel her
unt gap diu erde fruht genuoc. 305
diu wolke, diu den regen truoc
in unser gar unberndez lant,
daz bist dû, reiniu maget erkant,
geborn ûz dirre werlde vluot
diu sam daz mer nû wüetens tuot; 310
der regen gotes sun, dîn kint,
von dem diu lant erfiuhtet sint,
der ist der siben gâbe wirt.
vil reine fruht diu erde gebirt,
die rehte erfiuhtet solhez trôr. 315
neige, vrouwe, mir dîn ôr,
wan dir zeran erbermde nie:
Thofilum dir diu helle lie.
ich hebe daz ander fünfzic an
durch dich, Marîâ lobesan. 320

291. do. 293. versturbet — we 295. gar dar 311. wegen
315. solchen 318. dir] der 319. und h. — hie an

Vrewe dich, aller vrouwen vrouwe!
nie wart in der sünden touwe
naz der soum an dîner wæte;
sô gar was dîn kiusche stæte.
Vrewe dich daz dîn got geruochet 325
zeiner muoter und an dich suochet
daz dû sînen sun gebærest
unt doch immer maget wærest.
Vrewe dich, vrouwe, solher mære,
daz dû lœsærinne wære 330
aller vrouwen von itwizze,
den brach Evâ mit dem bizze.
Vrewe dich daz dû an dem râte
bî der hôhen trînitâte
wære, dô got gedâhte lœsen 335
Adams künne von dem bœsen.
Vrewe dich, vrouwe, dû gehieze
dînen magtuom gote und lieze
leben lîp wort unde sinne
an die wâren gotes minne. 340
Vrewe dich! under dînen rippen
wart got mensche; in einer krippen
was dîn reinez kindel betten;
ohs und esel bî dir tretten.
Vrewe dich, vrouwe! sunder smerzen 345
trüge dû bî dînem herzen
himelbrôt, der engel spîse,
unser heil in kindes wîse.
Vrewe dich daz got des geluste
daz dîn süezer munt in kuste. 350
dû wund în in dîner windel
dînen schepfer als ein kindel.
Vrewe dich, vrouwe, daz die drîe
künege rîch von Arabîe
dînem sune ir opfer brâhten: 355
zeinem küneg si sîn gedâhten.
Vrewe dich, daz dîn reinez opfer
silber golt was noch daz kopfer,

322. sunnen t. 323. din s. 327. dinen

wan zwei tiubel, dô dû woltest
gên ze kirchen als dû soltest. 360
Vrewe dich, vrouwe, daz dû wære
dîn sun unde dîn schepfære
wazzer hiez ze guotem wîne
werden durch die lieben dîne.
Vrewe dich, daz diu wunder swîgent 365
dînem sune und alle nîgent:
wazzer luft fiwer und erde
dienent im nâch hôhem werde.
Vrewe dich, vrouwe, daz die siben
gâbe bî dir gar beliben, 370
die dîn schône kunden hüeten,
vor der valschen liute wüeten.
Vrewe dich, vrouwe! die sünder alle
dich anruofent nâch ir valle
'hilf uns durch die namen drîe, 375
muoter unde maget Marîe!'
Vrewe dich, vrouwe, solher gâbe,
diu von himel quam herabe,
daz dich vol genâden nennet
dînen namen swer erkennet. 380
Vrewe dich daz dîn name schînet
morgen âbent nehten hînet,
swie die wîle sint gemezzen:
dû solt unser niht vergezzen.
Vrewe dich, vrouwe, daz wir kristen 385
uns mit dînem namen vristen.
dû bist uns ein vestiu mûre
für der leiden helle schûre.
Vrewe dich, daz dû uns den bræhte
der uns half ûz solher æhte 390
dâ wir inne verbannen wâren
vor zwei hundert und fünf tûsent jâren.
Vrewe dich, vrouwe! hilf uns vreuden,
daz wir stên vor den bescheuden
dînes kindes an dem lesten 395

362. *das zweite* dîn *fehlt.* 368. in — hohen 370. gahe
371. diner 388. vor? 395. kinden

bî den rehten, bî den besten.
Vrewe dich, aller vreuden spiegel!
in dem oven sam der ziegel
eitet sich unt wird gerœtet,
sus wârn al die sünde ertœtet. 400
Vrewe dich, vrouwe, daz dîn güete
nie verlôs alsulch gemüete,
dune hulfest swer dich bæte
sunder valsches herzen ræte.
Vrewe dich von des engels gruoze: 405
Gabrîêl der sprach vil suoze
'got der wil bî dir belîben,
dû gesegent ûz allen wîben.'
Vrewe dich, vrowe! durch dîne sêle
dranc ein swert von jâmers quêle, 410
dô dû dîn kint sæhe hangen
an des hêren kriuzes spangen.
Vrewe dich! der die sunne erliuhtet,
sterne zelt, daz mer erfiuhtet,
den beslôz dìn reinez wembel, 415
unsern heilant, gotes lembel.
rewe dich, vrouwe! wir gelouben
daz dû maht die wîze betouben.
wes kan dîn sun dich verzîhen?
er mac geben, dû solt lîhen. 420
Vrewe dich daz got wart gebildet
in dir mensche. gar erwildet
ist diu werlt: die solt dû riuten.
hilf uns armen kristenliuten.
Vrewe dich, vrowe, daz nie gehôrte 425
ôre noch herze nie bekorte
noch ich die vreude geschriben vinde
die dû hâst bî dînem kinde.
Vrewe dich, vrouwe, und hilf uns allen:
wan wær Adam niht gevallen, 430
sone hête wir niht schulde,
diu nû bedörfte dîner hulde
Vrewe dich, vrouwe! swaz wir suochen,

417. geloben 418. witze

lesen, singen an den buochen,
daz ist dînes suns urkünde, 435
wie er starp durch unser sünde.
Vrewe dich von sô hôhem prîse,
daz dû reiniu wær sô wîse,
daz dû gotes tougen trüege
unde ir eines nie gewüege. 440
Vrewe dich, vrouwe, des besunder:
got ist fiwer, dû bist zunder:
diu zwei sint alsô gemischet
daz ir flamme niht erlischet.
Vrewe dich, vreuden anegenge! 445
hœhe, tiefe, breite und lenge,
swaz dar inne gât, vert, fliuzet,
dîn ie gnôz und noch geniuzet.
Vrewe dich, vrouwe, vrî, vrô, vröulich!
swie der tiuvel sî vil dröulich, 450
dîn sun was im köder und angel,
des noch hât diu helle mangel.
Vrewe dich! den die juden morten,
der entslôz die drîe pforten
helle, paradîs, himeltür 455
nâch sîn selbes willekür.
Vrewe dich, vrouwe vreudenrîche!
vor des tôdes nôt dîn lîche
sicher was, sam vor dem meile
dîn geburt an mannes teile. 460
Vrewe dich! swie sie sîn gescheiden,
juden, kristen unde heiden,
die sint dînes sunes eigen:
habe die stæten, hilf den veigen.
Vrewe dich, vrouwe! dû gebiutest 465
dînem sun, den dû wol triutest:
bit got, gebiute dînem kinde
daz unser wîze werden linde
Vrewe dich! dîn fruht wuohs ze heile
den die Adam machte veile 470
in den tôt, die got der guote

449. vreulich 450. trewlich 454. dri 458. not todes 468. witzen

lôste mit sîn selbes bluote.
Vrewe dich, vrouwe! hilf uns armen!
den dû trüege an dînen armen,
dem wigt himel und erde ringer 475
denne ein vese ûf mînem vinger.
Vrewe dich daz ûf dîner schôze
saz der rîche got der grôze,
daz er machte sich sô kleine:
dâ mite half er uns von dem meine. 480
Vrewe dich, vrouwe, solher êren!
sô sich muoz diu werlt verkêren,
erde neben himel valden,
dû bist sicher in den halden.
Vrewe dich! dir kan niht gewerren: 485
die vier und zweinzic altherren
sihest dû, vrouwe, vor dem trône
sitzen, stên ze hove schône.
Vrewe dich, vrouwe, daz dîn houbet
sîner krône niht beroubet 490
alter, vrost, hitze noch hunger:
bî dir wird der alte junger.
Vrewe dich! ûf der erde niemen
ist wol wirdic einen riemen
dem enbinden âne swære 495
den dû, reiniu maget, gebære.
Vrewe dich, vrouwe! künege, keiser
müezen alle werden heiser,
swîgen, nîgen; dîn munt sprichet,
dâ got mit gerihte richet. 500
Vrewe dich! dû bist zallen zîten
gote vil nâhen bî der sîten,
der die winde fliegen lêret
unt den snê von wolken rêret.
Vrewe dich, vrouwe! in dînem hove 505
irret niemen stein noch schrove.
got ist wirt, dû bist wirtinne;
daz schuof dir diu wâre minne.
Vrewe dich unde vrewe mir armen

475. wiget 476. minen 491. durch h. [*l.* durst, hunger. *Hpt.*]

die sêle und lâ dich erbarmen. 510
wir sîn stoup und erde ûz erden;
daz sie sint daz soll wir werden.
Vrewe dich, vrouwe vreudenbære!
engel, meide, marterære
bîhtegær und zwelfboten guote 515
vrewen sich dîn in süezem muote.
Vrewe dich, vrowe! waz spriche ich mêre?
dîn hât himel und erde êre.
sît wir leben von dir nâmen,
sô behalt uns. âmen, âmen. 520
Nû hœret, herzenliebiu kint,
diu in der toufe erwahsen sint,
ich wil iu tuon ein mære bekant,
daz ich an einem buoche vant.
daz ist genant durch den gesuoch 525
unser frouwen judenbuoch.
dâ stêt ir wunders inne ein hort,
wie sie kan lônen ûf daz ort
dem der ir dienstes ist bereit.
alsus daz selbe buoch seit. 530
ein armer priester wîlen was,
der lützel sanc und wênic las,
wan er niht wol gelernet hêt
des an der heilegen schrift stêt.
doch anders was sîn leben guot: 535
vil rehte stuont gein gote sîn muot.
er was kiusche, und hêt er iht,
des barc er von den armen niht.
sînem volke gienc er vor
als er kunde ûf der sælden spor. 540
sus lebte der êwarte als ich sage.
eine messe sîne tage
von unser vrouwen die sanc er.
die treip er hin, die treip er her;
diu hebt sich rehte des gewens 545

526. jugende? wunder? 530. alsust 531 *ff. die nämliche legende erzählt auch der verfaſser des Passionals, s. Marienlegenden nr* VIII, *s.* 58—62.

'salve sancta parens.'
der andern was er gar ein gast.
wan' im des amptes sus gebrast,
dem bischove er gerüeget wart:
ze hove muost er an die vart. 550
dô vrâgte in der bischof sâ
'sage, ist ez wâr?' dô sprâch er 'jâ,
herre, leider, ez ist wâr.'
dô wart der bischof missevar;
von grôzem zorne daz geschach. 555
mit unmuote er zuo im sprach
'ir trügenære gar verlogen,
ir habt got unt die werlt betrogen
nû strîchet rehte in gotes haz
und sît verbannen für baz. 560
lât messe, lât daz gotes amt,
daz sich in iuwerm munte schamt
ze wonen: ir sît rehte lôs.'
alsus der êwart dâ verlôs
mit urteil pfrüende und ouch sîn ê. 565
daz tet dem armen manne wê.
dannân schiet er âne trôst.
von sorgen wart er sît erlôst.
des selben nahtes dô er slief,
den bischove unser vrouwe rief. 570
er antwurt ir 'wer ist dâ, wer?'
sie sprach 'dâ bin ich komen her
umb mînes kanzelæres nôt.
in drîzic tagen bîst dû tôt
(des hân ich mînen sun erbeten), 575
dune heizest in mîn dienest treten
mînen kanzelær wider als ê.'
der bischof sûmte sich niht mê,
er sante nâch im, er quam wider:
vor dem êwarte viel er nider, 580
er bat im sîne schulde vergeben,
er hiez in singen unde lesen
als er vor gepflegen hât.

568. sint 570. und der vr. [582. leben? *vergl.* 541. *Hpt.*]

er gap im spîse unde wât
die wîle er lebte. alsus fuor er. 585
diu reine maget uns gewer
daz wir ir solhen dienest geben
dâ von wir êweclîchen leben.
ir hant sî ob uns unde enneben.
hie sol daz dritte fünfzic heben. 590

Hilf uns, vrouwe! wir sîn brœde
von gebürte, diu werc sint snœde
diu uns hulfen zuo dem rîche
dâ wir leben êwiclîche.

Hilf uns unser sünde bîhten 595
lûterlîchen unde lîhten
von gedanken worten werken:
dû maht uns ze guote sterken.

Hilf uns, vrouwe, daz wir weinen
unser sünde, dar zuo meinen 600
got mit herzen und mit sinnen,
unsern ebenkristen minnen.

Hilf uns armen ganzer riuwe,
rehter buoze, stæter triuwe;
gib uns sin zu dem gelingen 605
der uns mac ze himel bringen.

Hilf uns, vrouwe, ûz den sünden
die wir niemen künden,
daz vergezzen sünde heizent
unt die tiuvel ûf uns reizent. 610

Hilf uns daz wir hie gebüezen
alsô daz wir dort niht müezen
brinnen in der helle fiure:
gotes güete uns dar zuo stiure.

Hilf uns, vrouwe, daz wir werden 615
gotes kint, hie ûf der erden
heizen mit der kristen namen,
daz wir uns sîn dort iht schamen.

Hilf uns daz uns iht erwische
gâher tôt, von gotes tische 620
daz wir werden iht verbannen:

587. ir *fehlt*. 608. türren k.? 613. 614. feuwer : steuwer

hilf uns, vrouwe, dar unt dannen.
Hilf uns, vrouwe, durch die dînen
reinen muoter, lâ daz schînen
daz nie bezzer kint von wîbe 625
wart geboren dînem lîbe.
Hilf uns durch die reinen bürde
der dû maget swanger würde
und maget trüege und ouch gebære,
daz wir werden sünden lære. 630
Hilf uns, vrouwe, durch den êrsten
blic den dû tæt an den hêrsten
sun, der gotes einborn heizet,
gegen den tiuvel der uns reizet.
Hilf uns durch die kristes blicke, 635
die er tet an dich vil dicke
als ein kint an sîne muoter:
swaz dû wilt, durch dich daz tuoter.
Hilf uns, vrouwe, durch die vorhte
die Herôdes der verworhte 640
mit den kindern an dir mahte,
diu er sluoc unt dich erschrahte.
Hilf uns durch daz reine vliehen
nâch Egypten: durch daz ziehen
got dû züge an dînen brüsten, 645
des dich mohte wol gelüsten.
Hilf uns, vrouwe, durch daz grüezen
daz dû tæte den vil süezen
sîne kintheit in der wiegen,
daz die vînde uns iht betriegen. 650
Hilf uns durch die süezen vrâge
die dû tæte sîne mâge,
dô dû sîn bî dir niht funde,
dô er êrste lêren begunde.
Hilf uns, vrouwe, durch daz schrîen 655
daz durch Marten und Marîen
dô geschach von Magdalên,
dô Krist Lazarum hiez erstên.

633. einborner. 641. wahte? 642. do er — ersracte 651. durch] daz 657. Magdalenen

Hilf uns durch die toufe reine
in dem Jordan, dô gemeine 660
Kristus ab wuosch al die sünde
die man in der toufe fünde.
Hilf uns, vrouwe, durch die vasten
die Krist tet, daz wir gerasten
bî dir, sô wir scheiden hinnen, 665
daz wir ruowe sô gewinnen.
Hilf uns durch den süezen hunger
den Krist leit und sîne junger,
dô er an den vîcboum suohte
fruht, niht vant und in verfluohte. 670
Hilf uns, vrouwe, durch die lêre
die er lêrte, uns ouch bekêre
baz gên im, gên dir, vil guote,
muoter, maget, wol gemuote.
Hilf uns durch daz werde enpfâhen 675
mit den palmen, dô Krist nâhen
Jerusalem der stete wolde,
dâ er lêrte daz er solde.
Hilf uns, vrouwe, und wis gemant,
er brach sich von der juden hant: 680
dô weich im der stein hiez wîchen
und der vâlant lesterlîchen.
Hilf uns durch daz mandâtezzen,
daz Krist nam; niht wart vergezzen
vrâgens dâ, wer in verriete: 685
Jûdas nam des tôdes miete.
Hilf uns, vrouwe, durch die bete
die Krist sînem vater tete
alsô, ob ez mügelich wære,
daz diu marter in verbære. 690
Hilf uns durch daz reine bâgen
daz er tet, dô slâfent lâgen
sîne junger, die er wakte
unt sie ûz dem slâfe erschrakte.
Hilf uns, vrouwe, durch daz vallen 695

661. Crist abe w. aller der s. 677. stat 678. do 688. dinem 690. gebere 691. rein enphahen 692. tete sl.

sîner venjen, daz wir allen
unsern vînden an gesigen,
bœsen geisten ob geligen.
Hilf uns durch die süezen tropfen
die Krist lie daz wirt noch klopfen 700
an daz herze mit den triuwen,
daz uns unser sünde riuwen.
Hilf uns, vrouwe, durch daz warten
daz er tet dort in dem garten
dâ er inne wart gevangen 705
mit des leiden kusses angen.
Hilf uns durch die bant der hende
daz wir nemen rehtez ende.
dâ an uns ist krump, daz slihte.
sus gienc dîn sun für gerihte. 710
Hilf uns, vrouwe, durch das wuofen
daz die juden mit ir ruofen
tâten ûf ir rehten herren,
daz wir uns von sünden verren.
Hilf uns, reiniu, durch daz spîen 715
daz sie tâten an den vrîen,
daz uns nimmer werde tiure
wazzer in dem vegefiure.
Hilf uns, vrouwe, in dîne pflege
durch die Kristes halsslege, 720
daz wir dort iht werden veige,
daz Krist sîne wunden zeige.
Hilf uns durch die kestigunge
die er leit von judenzunge,
durch die villât an der siule, 725
vor des leiden tiuvels griule.
Hilf uns, vrouwe, durch sîn krœnen
mit den dornen, daz wir hœnen
unser vînde datz drîer hande,
die werlt, daz vleisch, die vâlande. 730
Hilf uns, als Krist sante Pêter
wider half. verlougent hêter
sîn drîstunt; leider wir vil mêre:
daz vergeb uns got der hêre.

Hilf uns, vrouwe, durch die vreise 735
die Krist hêt ûf tôdes reise,
dô Pilâtus twuoc die hende,
daz uns vinde rehter ende.
Hilf uns durch daz süeze weinen,
daz die vrouwen über den reinen 740
weinten gegen dem trûte. owî, dâ
leit dîn herze nôt, Marîâ!
Hilf uns, vrouwe, durch daz kriuze,
durch die nägel vor der schiuze
die der tiuvel ûf uns tihtet, 745
strik mit listen gegen uns rihtet.
Hilf uns durch die Kristes marter
diu dîn herze twanc vil harter
denne ie muoter kindes sterben,
daz wir armen iht verderben. 750
Hilf uns, vrouwe, durch die wunden,
der sint fünfe, daz wir funden
alsô werden mit fünf sinnen
daz wir ruowe dort gewinnen.
Hilf uns durch die begrebde Kristes, 755
sô der lîp wirt würme und mistes,
daz diu sêle ir herren werde,
der sie gap in unser erde.
Hilf uns, vrouwe, durch diu mære,
der dû, vrowe, mit triuwen wære, 760
dô man sagte 'Krist ist erstanden
von des argen tôdes banden.'
Hilf uns durch die dînen vröude,
dô er dir bôt sîn beschöude
nâch der urstende unt den vrouwen, 765
daz wir in ze himel schouwen.
Hilf uns, vrouwe, durch daz kapfen
daz dû tæte ûf sînen stapfen,
dô er steic vermezzenlîche
zuo dem vater in sîn rîche. 770
Hilf uns durch daz reine senen

745. der *fehlt.* 762. handen 763. vreuden 764. bescheu-den 770. sinem

des dîn lîp sich muoste wenen,
dô dû Kristes niht mê sæhe,
daz er uns dort iht versmæhe.
Hilf uns, vrowe, durch dîne reine 775
unt durch den geist der dich gemeine
wart gesant vor aller zunge
der zwelfboten samenunge.
Hilf uns, hilf uns! wir sîn dîn: jâ,
dû bist guot, vil guot, Marîâ. 780
kum uns an des tôden herte,
wis geleite und ouch geverte.
Hilf uns, vrouwe, an dem bittern
tage, dô die übeln zittern
(sagt diu schrift), aldâ got rihtet, 785
alliu dinc nâch rehte slihtet.
Hilf uns, hilf uns an dem ende,
guot Marîâ, nieman sende,
selbe kum, hilf in die krâmen
uns vil armen. âmen, âmen. 790
Leser, wilt dû hœren nû,
von mir berihtet bist dû.
der fünfzic sint mit alle driu;
daz solt dû wizzen umbe wiu.
daz êrste fünfzic, sich, daz sprich, 795
daz unser vrouwe grüeze dich,
sô sich dîn leben klieben muoz.
mit fünfzic venjen suoche ir fuoz.
verdienest dû ir süezen gruoz,
dir wirt nâch tôde sorgen buoz. 800
Daz ander fünfzic ist geströut
in ir êre, diu wol vröut
mit vröude diu niht endes hât.
mit fünfzic venjen, ist mîn rât,
der vreuden sprüche für sie ströu, 805
daz sie dich an der sêle gevröu
und ner vor bœser geiste dröu
sô dû muost varen durch diu göu.

775. ursuoch vr. 776. durch g.? 801. vreuden 805. vor sie strewt 806. gerewt

Daz dritte fünfzic helfe gert.
ez wart nie künic alsô wert, 810
er möhte ir helfe gerne gern.
bit dû, sie kan dich wol gewern,
mit niun venjen ûf diu knie;
die zehenden solt dû vallen ie
gestraht zer erde enkriuzestal. 815
der werdent fünf über mit der zal
in êre der fünf wunden sîn,
der marter leit durch sünde dîn.
und volgest dû dem râte mîn,
dû legest vil sælde in dînen schrìn. 820
Leser, ich wil dir sagen mê.
dir tuot vil lîhte daz venjen wê.
niht amtes lîhe ich dir dar an:
wan obe dich got selbe erman,
daz dû sîn muoter êren wil, 825
sô stecke ouch selben dir ein zil.
dû weist wol waz dû bringen maht.
diu woche hât ie siben naht:
dar zuo gehœrent siben tage.
die sint gekloben als ich sage: 830
zwelf stunde hât ein ieglich tac;
ob dir der einiu werden mac,
die dû vertrîbest in ir lobe
(dû solt niht wænen daz ich tobe),
sie habt dich dînen vînden obe 835
und muoz dich lân des tiuvels klobe.

812. ja k. ich 815. gestracket zu der 816. funfe uber al
820. selden 822. venigen

GEDICHT AUF MARIA

VON EINER FRAU.

Avê Marîâ, lebe
vrî vor leide! von der gebe
Emânûel der engel sprach.
mit solhem gruoze er dich gesach,